

## **Schutz von Personen, Geräten und Installationen durch die richtige Anwendung oder Fixierung der Handgeräte sowie der Anschlusskabel**

Die DIN 0834-1 fordert auch für im Bett liegende und in ihrer Bewegung eingeschränkte Personen eine Einrichtung zur Rufauslösung, die leicht, bequem und sicher zu erreichen ist.

Aus diesem Grund sind die Wandeinheiten meist mit Nebensteckkontakten ausgestattet, an die kabelgebundene Ruftaster angeschlossen werden können. Diese Geräte gibt es in verschiedenen Bauformen und weisen zum Teil zusätzliche Komfortfunktionen auf (Lichttasten, TV-Ton etc.). Die Positionierung des Gerätes muss sich dabei an den motorischen Möglichkeiten der/des Bettlägerigen orientieren. Je nach Verfassung des Bewohners/Patienten sind daher gegebenenfalls auch spezielle Geräte zur Rufauslösung wie beispielsweise Schallwächter in Erwägung zu ziehen.

In der Praxis werden die Geräte häufig durch einfaches Verknoten des Kabels am Bettgestell oder am Bettgalgen befestigt. Dies ist nicht bestimmungsgemäß und führt oft zu Beschädigungen des Gerätes oder der Installation: zum einen, weil die/die Bettlägerige versucht, sich am Gerät bzw. der Schnur hochzuziehen. Zum anderen wird beim Bewegen des Bettes häufig vergessen, den Stecker aus der Wandeinheit zu lösen. Beides führt unweigerlich zu Beschädigungen, sei es, dass die Geräteschnüre oder innenliegende Adern reißen oder dass die Installationseinheit aus der Wand gerissen wird.

Je nach Anwendungsfall und örtlichen Gegebenheiten gibt es mehrere Möglichkeiten, um Beschädigungen zu vermeiden:

- Verwenden Sie zur Fixierung des Gerätekabels keine Befestigungen, die einer Zugkraft > 200 N widerstehen. Wir empfehlen den hospicall Bettgalgenclip Art. Nr. 310429 mit einer maximalen Haltekraft von 15 N. Dieser eignet sich meist auch für eine Kabelfixierung am Bettgestell.
- Verwenden Sie Geräte mit dem hospicall SafePlug Magnetstecksystem. Diese verhindern nicht nur die Beschädigung der Wandeinheit bei unzulässigem Zug (> 200 N) am Kabel, sondern auch bei Knick- und Abscherungsbelastung am Stecker.

Übersicht der maximal zulässigen Zugkräfte:

- Bettgalgenclip: 15 N
- Systeme mit selbstlösendem Schutzadapter: 15 N
- hospicall SafePlug Magnetstecksystem: 20 N
- Kabel: 200 N